
FFT-Newsletter 23/2025 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMFTR: Datennutzungsprojekte im Bereich eHealth

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative: research projects in the of law

UNAM-DFG: Fourth Joint Call for Mexican-German Research Projects in all Fields of Research, including Social Sciences and the Humanities

BMFTR: WiHo-Forschung: Wissenstransfer in die Anwendung und Lehre, hier: „Konzeption und Durchführung von Transferprojekten“

BMFTR: EU-weite, datengestützte Lösungen für reale Herausforderungen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMFTR: Datennutzungsprojekte im Bereich eHealth

Deadline: Skizzen bis 27. Februar 2026 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMFTR](#)

Die Förderrichtlinie zielt darauf ab, durch Datennutzungsprojekte Fortschritte in der Erforschung gesundheitsrelevanter Fragestellungen zu erzielen und dabei zugleich Impulse zur Weiterentwicklung nationaler GFDI und deren Praxistauglichkeit für Forschungszwecke zu geben. In diesen Pilotprojekten sollen innovative gesundheitsrelevante Fragestellungen mit Analysemethoden aus der klinisch-epidemiologischen und biomedizinischen Forschung anhand vorhandener hochqualitativer und multizentrischer Datensätze aus bestehenden GFDI bearbeitet werden. Gleichzeitig soll so die Expertise der Forschenden in (1) der Bewertung der Dateneignung und -qualität für konkrete gesundheitsrelevanten Forschungsfragen, (2) der Beantragung und Nutzung vorhandener Gesundheitsdaten, (3) der transparenten Darstellung von Datennutzungsprojekten und der dabei erzielten Ergebnisse für die breite Öffentlichkeit sowie (4) im Umgang mit den GFDI einschließlich ihrer Prozesse und Kosten zur Datennutzung ausgebaut werden.

Die Ziele der Förderrichtlinie sind erreicht, wenn (1) kurzfristig hochwertige und multizentrische Datensätze aus bestehenden GFDI für die Bearbeitung gesundheitsrelevanter Fragestellungen durch die Antragstellenden nutzbar gemacht und ausgewertet sind, (2) mittelfristig der Mehrwert der multizentrischen Datennutzung nachgewiesen ist und (3) wirksame Impulse zur Weiterentwicklung nationaler GFDI und deren Praxistauglichkeit für die Forschungszwecke erfolgt sind.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Laura Urgelles](#)

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative: research projects in the of law

Deadline: 15. April 2026

Link: [dfg.de](https://www.dfg.de)

The call includes but is not limited to research areas such as Technology and Law, Digital Law, AI and Law, Data Protection and Law, Democracy and Law, Consumer Law, Criminal Law and Environment and Law.

At the same time, this initiative sets out to strengthen the network of legal cooperation between the two countries. It is therefore intended that annual meetings of researchers from this initiative take place alternately in Germany and Brazil (with the possibility to involve other interested researchers).

- The proposals for German-Brazilian research projects have to be submitted to the DFG according to the following rules and requirements:
- German and Brazilian project partners should prepare joint integrated project proposals with complementary contributions of both sides.
- Researchers involved in the bilateral projects of the different research fields of law should collaborate by means of workshops, meetings or other collaborative activities.
- The added value of the cooperation in comparison to a proposal without international cooperation should be described. Applicants should demonstrate how bringing together researchers based in Germany and Brazil will add value and advance research. It is expected that each partner substantially contributes to the common project. Teams should ensure that there is a plan for effective delivery and coordination of research across the partners.
- A description should be provided of already jointly realised academic cooperation and exchange between the German and Brazilian partners on which the submitted proposal is based (no prerequisite).
- Researchers may apply for a funding period of two years with the possibility of a renewal for a period of two more years.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

UNAM-DFG: Fourth Joint Call for Mexican-German Research Projects in all Fields of Research, including Social Sciences and the Humanities

Deadline: 25. Februar 2026

Link: [dfg.de](https://www.dfg.de)

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) are pleased to announce the fourth call for proposals to fund joint German-Mexican research projects in all fields of research (including social sciences and the humanities). This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and from UNAM to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality.

Proposals for joint German-Mexican projects have to be submitted in parallel by the researchers in Germany and at UNAM to their respective funding organisation according to the organisations' respective format and regulations.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät [zuständige Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMFTR: WiHo-Forschung: Wissenstransfer in die Anwendung und Lehre, hier: „Konzeption und Durchführung von Transferprojekten“

Deadline: 28. Januar 2026

Link: [bmftr.bund.de](https://www.bmftr.bund.de)

Dieser Förderaufruf erfolgt unter der [Bekanntmachung](#) im Rahmen der Projektförderung im BMFTR-Förderschwerpunkt „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ vom 20.10.2023. Er adressiert das **Modul E: Wissenstransfer in die Anwendung und Lehre** der Rahmenbekanntmachung. **Förderziel** ist es, mit konkreten Maßnahmen und Aktivitäten einen rekursiven Transfer von Ergebnissen zwischen der WiHo-Forschung und der Praxis zu verbessern. Gefördert werden Projekte, die modellhaft aufzeigen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse

wirkungsvoll, nachhaltig und adressatengerecht in Praxis, Lehre und Hochschulmanagement eingebracht werden können.

Praxisprojekte können beispielsweise auf folgendes abzielen (andere innovative Ideen sind willkommen):

- Entwicklung und (exemplarische) Erprobung innovativer, effektiver **Transferinstrumente und -formate** in der WiHo-Forschung, z. B. Chatbots, kuratierte Newsletter für Forschungsergebnisse, die Etablierung neuartiger Veranstaltungsformate, Nutzung innovativer, neuartiger Transferkanäle oder Adressierung neuer Stakeholdergruppen. Denkbar wären hier auch bspw. innovative und effektive **Formate zur Einbindung des Hochschulmanagements in Transferprozesse** in der WiHo-Forschung.
- Entwicklung und (exemplarische) Erprobung **nachhaltiger Transferstrukturen** in der WiHo-Forschung, z. B. die Etablierung langfristiger Kooperationsformate zwischen Forschung und Praxis, die Implementierung von Best-Practice-Modellen für den Praxistransfer, die Schaffung von dauerhaften Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, oder der Aufbau von Netzwerken zur strukturellen Verankerung von WiHo-Transferprozessen.
- Stärkung von **Transferkompetenzen in der WiHo-Forschung**, z. B. systematischer Ausbau von Kooperationen mit Praxispartnern, gezielte Förderung von Transferkompetenzen bereits bei der Ausbildung von Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase, Entwicklung von innovativen Tools zur Unterstützung des Praxistransfers, Formate zur nachhaltigen Integration des Transfers in die WiHo-Forschungsplanung oder die Förderung von innovativen Kommunikations- und Disseminationsstrategien zur breitenwirksamen Verankerung von Forschungsergebnissen.

Informationsveranstaltung zum 5. Förderaufruf am 17.12.2025 von 13 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Registrierung erfolgt unter: <https://ptj-fzj.webex.com/weblink/register/rfa2229f2e4c91c270b33bdb35121c5a7>

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät [zuständige Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMFTR: EU-weite, datengestützte Lösungen für reale Herausforderungen

Deadline: 21. Januar 2026 (12 Uhr MEZ) – dreistufiges Antragsverfahren

Link: bmftr.bund.de

Eine moderne Bioökonomie nutzt Schlüsseltechnologien in unterschiedlichen Anwendungsfeldern, um biobasierte Lösungen für die Bewältigung globaler Herausforderungen bereitzustellen. Sie trägt damit zur technologischen Souveränität und zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Arbeitsplätzen und des Industriestandortes, aber auch zum Klima- und Ressourcenschutz bei. Forschung und Wissenschaft bilden dabei die Grundlagen für bioökonomische Innovationen in unterschiedlichen Wirtschaftssektoren. Angesichts der komplexen Herausforderungen durch die beteiligten Märkte und Wertschöpfungsnetzwerke muss die Umsetzung einer modernen, nachhaltigen Bioökonomie global gedacht werden. Neben nationalen Initiativen ist insbesondere die europäische Zusammenarbeit unverzichtbar, um die transnationale Wirksamkeit der Bioökonomie zu steigern und ihr Potenzial zu nutzen.

Das BMFTR beabsichtigt, mithilfe der Förderung von FuEul-Verbundvorhaben unter Beteiligung ausländischer Verbundpartner die Umsetzung der Nationalen Bioökonomiestrategie im internationalen Kontext zu stärken. Gefördert werden FuEul-Vorhaben, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden. Eine BMFTR-Förderung von Vorhaben ist auf zwei dieser Hauptthemen begrenzt. Eingereichte Skizzen müssen demnach eines der beiden folgenden Themen adressieren:

Thema 1 – Datentechnologien und Datenmanagement (Data Technologies and Data Management):

Dieses Thema umfasst Forschung zur Identifikation, zum Zugang, zur Speicherung, Integration und Verarbeitung von FAIR-Daten (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable-Daten). Ziel ist es, die Vielfalt relevanter Daten zu bewältigen, um Interoperabilität zu erreichen, den Datenaustausch in Datenmärkten und -kooperativen zu ermöglichen und die Anwendung von KI-Techniken zur Entwicklung robuster KI-Modelle für den Agrarsektor zu ermöglichen.

Thema 2 – Datenbasierte Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft (Data-based solutions for sustainable agriculture):

Dieses Thema umfasst Forschung zu datenbasierten Lösungen in der Landwirtschaft, mit denen die Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel gestärkt und die Funktionalität, Leistungsbewertung und Entscheidungsfindung verbessert werden sollen. Es geht darum, die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft zu unterstützen und die Anpassungsfähigkeit des Sektors an den Klimawandel zu erhöhen.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät [zuständige Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>